

Zeitschrift: Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere

Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung

Band: - (1995)

Heft: 15a

Rubrik: Bericht von der 15. Mitgliederversammlung in Ferden/Lötschental vom 15. und 16. Oktober 1994 = Procès verbal de la 15ème assemblée générale à Ferden/Lötschental les 15 et 16 octobre 1994

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bericht von der 15. Mitgliederversammlung in Ferden/ Lötschental vom 15. und 16. Oktober 1994

Samstag, den 15. Oktober 1994

Um 14⁰⁰ Uhr eröffnet der Präsident die 15. Jahresversammlung der SGHB im Konferenz-Saal des Hotel Ambord mit Zitaten aus AGRICOLA zum 500-Jahr Jubiläum dieses grossen Bergbauforschers. H.-P. Bärtschi freut sich, eine derart grosse Zahl von Teilnehmern begrüßen zu können. Ein besonderer Gruss geht an die Gemeindepräsidentin von Ferden, Frau M. Bellwald.

Anschliessend gibt Frau Bellwald in einer Begrüssungsansprache ihrer Freude über die Bemühungen von SGHB und Lötschentaler Museum zur Erhaltung der Aufbereitungsanlagen in Goppenstein Ausdruck.

Geschäftssitzung

- Protokoll der Mitgliederversammlung 1993 in Delemont (publiziert in MINARIA 13b): Das Protokoll wird ohne Gegenstimme genehmigt.
- In einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr gibt der Präsident bekannt, dass die SAGEA-Gruppe sich mittlerweile in die SGHB integriert hat. Unser Verein zählt zur Zeit 308 Mitglieder; im vergangenen Jahr haben wir 2 Mitglieder durch Tod verloren, darunter das Gründungsmitglied und langjährige Präsidentin, Frau Prof. Elisabeth Schmid.
- Die Kassiererin, Verena Obrecht, gibt bekannt, dass die Aktivitäten im vergangenen Jahr (3 Ausgaben MINARIA, Tagung in Goppenstein) die Kasse sehr belastet haben: für 1994 resultiert ein Defizit von Fr. 7'040.-. Das Vereinsvermögen geht damit von ca. Fr. 17'000.- auf rund 10'000.- Fr. zurück, die flüssigen Mittel des Vereins bis Jahresende schrumpfen auf insgesamt Fr. 92.- (!!). Die beiden Rechnungsprüfer sind zwar nicht anwesend, geben aber schriftlich Decharge an die Kassiererin.
- Vorstand: Am 1.1.1994 hat Dr. H.-P. Bärtschi als Nachfolger von E. Brun die Präsidentschaft der SGHB übernommen. Zum Dank für seine Arbeit und seinen Einsatz erhält E. Brun ein Geschenk (Buch und Basler Lächerli). Der übrige Vorstand ist unverändert geblieben und wird von der Mitgliederversammlung mit Akklamation bestätigt.
- Exkursionen: Der Exkursionsleiter H.-P. Stolz gibt über seine Aktivitäten im vergangenen Jahr Auskunft. Am 13. Nov. 1993 führte er eine gut besuchte Exkursion zum Bergwerk Schauinsland (Schwarzwald) durch – die als Arbeitsaufenthalt wiederholt werden soll. Am 22./23. April 1994 wurde das Gebiet von Ste. Marie-aux-Mines im Elsass und am 28. Aug. 1994 die ehemaligen Bergbau-Anlagen von Trachsellaunen besucht. Auch für das Jahr 1995 legt er ein reiches Programm vor (eine Liste liegt bei der Tagung auf), darunter eine Wiederholung der Exkursion zum Schauinsland, geplant sind der Besuch eines Gipsbergwerkes (Felsenau, evtl. Schleithem) am 13. Mai 1995 sowie eine Exkursion zum Schneeberg in Südtirol (28. Juli - 3. Aug. 1995).

- Nächste Jahrestagung: Die Tagung 1995 der SGHB wird in S-charl/ GR durchgeführt (20. - 23. Okt. 1995). Wegen des langen Anreiseweges wird die Ankunft der Teilnehmer schon auf Freitag, 20. Okt. angesetzt. E. Brun, der die Organisation der Tagung übernimmt, stellt uns das Tagungsgebiet in Wort und Bild kurz vor.
- Verschiedenes: Herr D. Imper bittet die SGHB um Mithilfe bei der Realisierung eines geologischen Lehrpfades in Mels/Sargans (Mühlsteine), der Geologie, Bergbau und Industriegeschichte umfassen soll.

Nach einer kurzen Kaffee-Pause folgt die

Wissenschaftliche Sitzung

Die Vorträge an der diesjährigen Tagung sind vollumfänglich der Situation der ehemaligen Bergbauanlagen im Kanton Wallis gewidmet. In unserer Zeitschrift MINARIA 14b sind Artikel zu den Referaten publiziert worden.

- *Albin Bachmann: Der Verfall der Bergbauanlagen im Wallis.* Anhand von Foto-Dokumenten zeigt der Referent ein düsteres Bild über den Zustand der Anlagen auf und ermuntert die Anwesenden, beim Erhalt solcher Einrichtungen mitzuhelfen.
- *Stephane Cuchet: Geologie, Mineralogie et Histoire des Mines de St. Luc.* Das Val d'Anniviers ist eines der ältesten und wichtigsten Bergbau-Gebiete des Kantons Wallis. Der Referent stellt eine spezielle Region des Tales, die Anlagen von St. Luc, vor.
- *Werner Bellwald: Bleimine Goppenstein, Erforschung und Erhaltungsbemühungen.* Die Aufbereitungsanlagen der ehemaligen Bleimine bei Goppenstein bildeten den Hauptgrund für die Wahl des Tagungsortes im Lötschental. Anhand von Bildern und Diapositiven konnte der zunehmende Zerfall der Anlagen während der letzten 20 Jahre eindrücklich veranschaulicht werden. Der Referent gibt auch Auskunft über jüngste Anstrengungen, die den Zerfallsprozess aufhalten sollen, um die Anlagen der Nachwelt zu erhalten. Dank grosszügiger Beihilfe von Militär, Zivilschutz und finanzieller Unterstützung durch den Kanton Wallis, die Bahngesellschaft BLS sowie einen namhaften Beitrag durch die SGHB konnten wichtige Erhaltungsarbeiten durchgeführt werden (wovon wir uns anderntags an Ort und Stelle überzeugen konnten).

Anschliessend folgt ein kurzer Spaziergang nach Kippel und Besuch der Bergbau-Ausstellung im Lötschentaler Museum.

- **Lötschentaler Museum:** Ansprache von Herrn *Markus Seeberger*, Mitglied des Stiftungsrates. In seinen Ausführungen geht Herr Seeberger auf die Geschichte und die Bedeutung des sehr aktiven Regionalmuseums ein. Nach einer Besichtigung der modern gestalteten Ausstellungen (Fotoausstellung mit historischen Aufnahmen und zur Industriearchäologie sowie ein Streifzug in Bildern durch die Anlagen der Mine Goppenstein, zusammengestellt von Werner Bellwald und Ferit Kuyas) werden die Teilnehmer von der Gemeinde zu einem Aperitif eingeladen. Auch zu den Ausstellungen im Lötschentaler Museum ist ein illustrierter Artikel in MINARIA 14b erschienen.

19⁰⁰ Uhr: gemeinsames Nachtessen im Hotel Ambord, Ferden.

Sonntag, den 16. Oktober 1994

- 09³⁰ Uhr: Bei strahlendem Herbstwetter beginnt eine kurze Wanderung zu den Überresten des Kohlebergbaues während des 1. und 2. Weltkriegs unterhalb Ferden. Ein ehemaliger Arbeiter in den Kohleminen (de Stadelhofen) erinnert sich an diese Tätigkeit.
- 10³⁰ Uhr: Per Postauto werden wir zur Lonzaschlucht, zu den Aufbereitungsanlagen des Bleibergwerkes Goppenstein transportiert. Die Anlagen, die im Lauf der letzten 20 Jahre schwer gelitten haben, wurden – auf Initiative von W. Bellwald, H.-P. Bärtschi u.a. – mit Unterstützung durch die SGHB, die Bahngesellschaft BLS, den Zivilschutz, das Militär u.a. teilweise restauriert und wieder zugänglich gemacht. Allerdings – wenn man realisiert, was für einen Aufwand die ersten Restaurationsarbeiten erforderten – kann man sich eine ungefähre Vorstellung machen, wieviel Arbeit geleistet werden muss, nur um den Zerfall der Anlagen zu stoppen!
- nach 14⁰⁰ Uhr endet der offizielle Teil der Tagung in Goppenstein. Eine kleine Gruppe ausdauernder Berggänger steigt noch zu den Stolleneingängen und der oberen Seilbahnstation auf 1800 m ü.M. auf unter Führung von H.P.Stolz.

Basel, den 17. April 1995, Stefan Graeser

Procès verbal de la 15ème assemblée générale à Ferden/Lötschental les 15 et 16 octobre 1994

Samedi, 15 octobre 1994

Le Président ouvre, à 14h la 15ème assemblée générale de la SSHM dans la salle de conférence de l'Hôtel Ambord. Il cite AGRICOLA, à l'occasion du 500ème anniversaire de cet illustre savant. H.-P. Bärtschi se réjouit d'avoir à accueillir une assemblée aussi nombreuse. Il adresse des salutations particulières à la présidente de la commune de Ferden, Madame M. Bellwald.

Madame Bellwald adresse également un discours de bienvenue à l'assemblée et souligne les efforts de la SSHM et du Lötschentaler Museum en faveur de la conservation des installations de préparation du minerai de Goppenstein.

Partie administrative

- Le procès verbal de l'assemblée générale de 1993 à Delémont (publié dans Minaria 13b) est accepté sans opposition.
- Dans un bref récapitulatif de l'année écoulée, le Président mentionne que le GSAF s'est intégré à la SSHM. Notre société compte actuellement 308 membres. Au cours

de l'année, deux membres sont décédés parmi lesquels Madame le Prof. Elisabeth Schmid, Membre fondateur et Présidente pendant de longues années.

- Madame Verena Obrecht, trésorière, fait savoir que les nombreuses activités de l'année (trois fascicules de Minaria, assemblée générale à Goppenstein) ont coûté fort cher à la caisse. Il en résulte, pour 1994, un déficit de 7'040 Fr. Pour cette raison, la fortune de la Société a diminué d'environ 17'000 Fr à environ 10'000 Fr., les liquidités disponibles jusqu'à la fin de l'année s'abaissent ainsi à 92 fr. Les deux vérificateurs des comptes, absents lors de l'assemblée générale, ont donné décharge à la trésorière.
- Comité: Au 1.1.1994, le Dr H.-P. Bärtschi est entré en fonction comme Président de la Société, succédant ainsi à E. Brun. En remerciement pour son travail et son engagement, E. Brun reçoit un petit cadeau (un livre et des Lächerli de Bâle). Il n'y a aucune autre modification parmi les membres du Comité qui est reconduit dans ses fonctions par acclamation.
- Excursions: L'organisateur des excursions, H.-P. Stolz donne un compte rendu de ses activités au cours de l'année écoulée. Le 13 novembre 1993, il a organisé une visite dans les mines de Schauinsland (Schwarzwald) dont le succès et la richesse incitent à répéter cette excursion sous la forme d'un séjour d'étude. D'autres excursions ont eu lieu, les 22 et 23 avril 1994, dans la région de Sainte Marie aux Mines, en Alsace et le 28 août 1994, aux mines de Trachsellaenen. Pour l'année 1995 également, on prévoit un programme intéressant (une liste a été présentée à l'assemblée) avec une nouvelle excursion à Schauinsland, une visite d'une mine de gypse (Felsenau ou Schleithem) le 13 mai 1995 et une excursion dans la région de Schneeberg au Tyrol du Sud (28 juillet - 3 août 1995).
- Prochaine assemblée générale: L'assemblée générale 1995 de la SSHM se tiendra à S-charl/GR (20-23 octobre 1995). Compte tenu de l'éloignement du lieu, l'accueil des participants est prévu dès le vendredi 20. E. Brun qui se charge de l'organisation de la réunion, présente brièvement la région.
- Divers : Monsieur D. Imper fait part d'un projet d'aménagement d'un chemin géologique à Mels / Sargans (Mühlesteine) présentant la géologie, les mines et l'industrie dans la région et demande à la SSHM d'apporter son concours à cette réalisation.

Après une courte pause café, la réunion se poursuit par

Partie Scientifique

Les contributions de cette réunion sont essentiellement consacré à la situation des vestiges miniers dans le canton du Valais. Les communications ont fait l'objet d'une publication dans le numéro 14b de Minaria.

- *Albin Bachmann*: La ruine des installations minières en Valais. A l'aide de photographie anciennes et de documents actuels, l'orateur dresse un sombre tableau de l'état des installations minières et incite les personnes présentes à oeuvrer pour leur conservation.
- *Stéphane Cuchet*: Géologie, Minéralogie et Histoire des Mines de St. Luc. Le Val d'Anniviers est une des plus anciennes et des plus riches régions minières du Valais. L'orateur présente les vestiges des environs de Saint Luc.

- *Werner Bellwald*: La mine de plomb de Goppenstein, Recherches et travaux de conservation. Les installations de traitement du minerai de l'ancienne mine de plomb de Goppenstein sont la raison principale du choix du Lötchental pour la réunion de la Société. A l'aide de diapositives l'orateur illustre le délabrement de ces installations au cours des 20 dernières années. Il rend compte des efforts entrepris récemment pour enrayer le processus de dégradation afin de sauvegarder ces vestiges pour la postérité. Grâce à l'aide de l'Armée, de la Protection Civile et au soutien financier du Canton du Valais, de la Société des Chemin de Fer BLS et d'une contribution de la SSHM, des travaux de restauration ont pu être entrepris dont on pourra se rendre compte sur place le lendemain.

Ensuite, les participants se rendent à Kippel pour la visite de l'exposition sur l'activité minière au Lötschentaler Museum.

- **Lötschentaler Museum**: Allocution d'accueil par Monsieur *Markus Seeberger*, membre du Conseil de la Fondation. Dans son exposé, Monsieur Seeberger présente l'histoire et les activités du musée régional. Après une visite de la nouvelle présentation des collections (exposition de photographie de lieux historiques et d'archéologie industrielle, en particulier les vestiges miniers de Goppenstein; réalisation de Werner Bellwald und Ferit Kuyas), les participants ont été conviés à un apéritif offert par la commune. L'exposition du Lötschentaler Museum est également présentée dans le fascicule 14b de Minaria.
- 19h. Repas pris en commun à l'Hôtel Ambord à Ferden.

Dimanche 16 octobre 1994

- 9h30: Sous un agréable soleil d'automne, la journée commence par la courte visite de l'emplacement d'une mine de charbon de Ferden, en activité durant la 1ère et la 2ème guerre mondiale. Un des anciens mineurs (de Stadelhofen) rappelle les souvenirs de cette époque.
- 10h30: Le groupe est transporté par car postal jusqu'aux installations de la mine de plomb de Goppenstein près des gorges de la Lonza. Les vestiges ont beaucoup soufferts au cours des 20 dernières années. A l'initiative de W. Bellwald, H.-P. Bärtschi et d'autres, avec l'aide de la SSHM, de la Société des Chemins de Fer BLS, de la Protection civile et de l'Armée, de premières investigations ont eu lieu ainsi que des travaux de restauration et d'aménagement. Cependant, au regard des efforts déjà déployés, on mesure l'importance de la tâche qui reste à accomplir pour enrayer le processus de dégradation des installations !
- A 14h, la réunion de Goppenstein prend fin officiellement. Un petit groupe d'amateurs de montagne se rend jusqu'aux entrées de galerie et à la station supérieure du téléphérique de la mine situées à 1800 m d'altitude, sous la conduite de H.-P. Stolz.

Bâle, le 17 avril 1995, Stefan Graeser